

Es war zu wenig

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Donnerstag, den 19. April 2018 um 17:47 Uhr

{phocagallery

view=category|categoryid=79|imageid=4362|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Was in Summe des Nachholers gegen den FC Einheit Rudolstadt auf den Platz gebracht wurde war am Ende des Tages zu wenig, um sich mit weiteren Punkten endgültig zu sichern. Dem geneigten VfL-Kenner standen bereits beim Verlesen der Mannschaftsaufstellung einige Fragezeichen im Gesicht, was jedoch eine einfache wie nachvollziehbare Logik in Sachen Fehlen einiger Stammkräfte hatte. Hier lauerten Sperrern, welche einfach vermieden werden sollten. Dieser Plan ging zumindest auf.

{phocagallery

view=category|categoryid=79|imageid=4360|imageshadow=none|float=right|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Ansonsten sahen die wenigen Zuschauer, 62 Zahlende, an einem Vorsommerabend ein Oberligaspiel, welches nicht zwingend von den Sitzen riss. Viel spielte sich zwischen den Strafräumen ab, Torchancen fast Mangelware und wenn dann doch, hauptsächlich auf Seiten der Thüringer. Bereits kurz nach Anpfiff traf Sven Rupprecht zum Glück der Blau-Roten und dank starker Parade von Max Stamer nur den Pfosten (2.). Eine gefühlte Ewigkeit später entschärft Stamer die nächste Gästechance (22.). Nicht ganz so lang brauchte es im Anschluss bis zum nächsten Eingreifen. Lukas Schirrmeister steht nach Steckball völlig blank vor Stamer und der 96-Schnapper behält auch im 1:1 die Oberhand (32.). Viel fehlte dazu auch nicht beim kurz danach ausgeführten Strafstoß. Nach einer unglücklichen Szene durch Steven Niesel entscheidet Spielleiter Tony Schuster (Bautzen) zu recht auf Elfer. Diesen verwandelt Riemer flach zum 0:1 (36.) neben den 2. Pfosten. Stamer taucht ins richtige Eck ab und scheidert mit seinem Abwehrversuch nur knapp. Fast im Gegenzug die Doppelchance der Hausherrn zum umgehenden Ausgleich. Marvin Hahn und Alain Nkem kommen frei im Strafraum zum Abschluss, scheitern an Gästehüter Max Bresemann (40.). So ging es mit knappen Rückstand in die Pause.

{phocagallery

view=category|categoryid=79|imageid=4367|imageshadow=none|float=left|detail=2|displayname=0|displaydetail=0|displaydownload=0|displaybuttons=0|displaydescription=0|displayimgrating=0|type=1} Im 2. Spielabschnitt sollte sich daran auch Nichts mehr ändern. Rupprecht forderte nochmals Stamer, der konnte den Ball über den Querbalken klären (59.) und einen Kopfball von Riemer entschärft Nkem per Kopf kurz vor der Torlinie (78.). Die letzte Chance auf wenigsten einen Punkt hatte der eingewechselte Max Worbs in der Nachspielzeit. Aus gut 18 Metern, linkes Strafraumeck, zielt Worbs hoch in Richtung 2. Pfosten, Bresemann kann auf Kosten eines Eckstoßes das Spielgerät über sein Tor lenken (90.+1). Kurz danach war Schluss und seitens der Hallenser konnte man sich immer noch nicht endgültig sichern. In den nun kommenden 4 Auswärtsspielen trifft man allein auf 3 Kontrahenten welche noch mehr als die

Es war zu wenig

Geschrieben von: Andreas Jahnecke
Donnerstag, den 19. April 2018 um 17:47 Uhr

96er, in Richtung Klassenerhalt strampeln müssen. Der ein oder andere Punkt wäre da durchaus hilfreich.

Der VfL Spielte mit: *Stamer, English, Schiller, Ghaderi, Renner, Nkem, Schunke, Kowalewicz, Soueidan (19. Hahn, 46. Worbs), Niesel (62. Zimmer), Zimmerman*

Bilder vom Spiel in der [Galerie](#) !